

Städtisches Gymnasium Gütersloh: Schulinternes Curriculum Französisch – Stufe 10 (Lehrwerk: Découvertes 4)

(Verweise: **Medien**: rot, **Verbraucherbildung**: grün, **Europa**: blau, **KAoA**: braun)

UV 1: <i>Vues sur le Québec</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekte Kulturelle Unterschiede kennenlernen und verantwortungsbewusst mit ihnen umgehen, interkulturelle Differenz Erfahrungen erleben und (kommunikativ) bewältigen</p> <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</u> Dialoge führen und verfassen, an Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren Gefühle ausdrücken und reagieren</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</u> zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel situationsangemessen und adressatengerecht zusammenhängend sprechen</p> <p><u>Schreiben</u> zusammenhängende Texte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel intentions- und adressatengerecht verfassen</p> <p><u>Leserverstehen:</u> einem Text mithilfe verschiedener Lesestile Informationen (Hauptaussage, Detailinformationen) entnehmen</p>	<p>IKK Einblicke in das Leben in Québec (Geschichte, Sport, Alltag, Reisen); Besonderheiten des <i>français parlé</i> kennenlernen</p> <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</u> Dialoge führen und verfassen, an Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren Gefühle ausdrücken und reagieren In Québec zurechtkommen, über ein Reiseprogramm diskutieren</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</u> Bilder beschreiben, einen Star aus Québec vorstellen</p> <p><u>Schreiben:</u> Einen Blogbeitrag verfassen</p> <p><u>Leserverstehen:</u> Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen; eine <i>BD</i> verstehen; Sachtexten und Interviews wesentliche Informationen entnehmen</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen; einen Slam verstehen</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte (ggf. unter Anwendung von Kompensationsstrategien) mitteln</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Im Rahmen des ersten Unterrichtsvorhabens können, angepasst an die Lerngruppe, verschiedene grammatikalische Strukturen (hier z.B. die Zeiten der Vergangenheit <i>passé composé</i> und <i>imparfait</i>) und Grundwortschatz (hier z.B. Vokabular der Bildbeschreibung) in authentischen Kontexten (hier z.B. Blogbeitrag, Erlebnisbericht) wiederholt werden.</p> <p>Mögliche Portfolioaufgabe Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung: <i>der accord des participe passé beim passé composé mit avoir</i> einen französischsprachigen Slam schreiben und präsentieren</p> <p>Leistungsüberprüfung: 1. Klassenarbeit: Kompetenzen Hörverstehen oder Leseverstehen, Schreiben (z.B. Blogartikel)</p>

<p><u>Hör(seh)verstehen:</u> Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben</p> <p>TMK: bei der Rezeption und Produktion von analogen und digitalen Texten und Medien unter Berücksichtigung der jeweiligen Kommunikationssituation und der Textsortenmerkmale ein grundlegendes Methodenrepertoire anwenden</p>	<p>VSM <u>Aussprache und Intonation:</u> <u>Grammatik:</u> <i>Fragepronomen lequel (rezeptiv), (optional: der accord des participe passé), das plus-que-parfait</i></p> <p><u>Wortschatz:</u> Le Québec, Reisen (<i>activités touristiques</i>), Sport (<i>hockey</i>), Musik (<i>chanteurs québécois</i>)</p> <p>SLK Mimik und Gestik beim Sprechen zum Ausdruck von Emotionen nutzen Eigene Fehleranalyse betreiben Den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</p> <p>SLK/SBW Einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen Den Wörterbuchgebrauch erlernen</p> <p>Text- und Medienkompetenzen Informationen mithilfe eines Rasters ordnen</p>	
--	---	--

UV 2: <i>Nous, Européens</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Europa und die Idee dahinter verstehen, Deutschland und Frankreich vergleichen, die deutsch-französischen Beziehungen in ihrer Entwicklung verstehen</p> <p>FKK <u>Leseverstehen:</u> authentischen Lesetexten die Grund- und Detailaussagen entnehmen</p> <p><u>Sprechen/Schreiben: zusammenhängendes</u> <u>Sprechen/Schreiben:</u> zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich Stellung beziehen</p> <p><u>Hör(seh)verstehen:</u> Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen</p> <p><u>Schreiben/Wortschatz:</u> eine E-Mail / einen Brief schreiben einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren über Wortschatz zu diesen Themen verfügen und ihn anwenden: Vergleich, <i>deutsch-französische Beziehungen</i>, Europa, celui/celle/ceux/celles</p>	<p>IKK <i>Sich soziokulturelles und historisches Orientierungswissen zu der Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen aneignen</i></p> <p>FKK <u>Schreiben:</u> <i>Einen Brief / eine E-Mail / einen Artikel schreiben</i> Ein Lied um eine Strophe ergänzen Fotos beschreiben <u>Sprachmittlung:</u> Informationen eines französischen Textes ins Deutsche übertragen, Informationen eines deutschen Textes in Form einer E-Mail/Nachricht) ins Französische mitteln <u>Leseverstehen:</u> Lesetexten unter Verwendung verschiedener Lesestrategien wesentliche Informationen sowie Details entnehmen</p> <p>TMK bei der Rezeption und Produktion von analogen und digitalen Texten und Medien unter Berücksichtigung der jeweiligen Kommunikationssituation und der Textsortenmerkmale ein grundlegendes Methodenrepertoire anwenden</p> <p>VSM <u>Grammatik:</u> Grammatisches Grundinventar anwenden <i>Das conditionnel présent</i> <i>La phrase conditionnelle</i></p> <p><u>Wortschatz:</u> <i>Deutsch-französische Beziehungen</i>, Vergleiche (Statistiken), <i>Europa</i>, Fahrrad, celui/celle/ceux/celles</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Zahlen und Fakten zum Vergleich der beiden Länder (Atelier A) ggf. <i>Erstellen eines eigenen medialen Produkts</i>, z.B. mithilfe der App BookCreator <i>Fahrradtour durch Europa</i> (mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen ggf. mit Lern-Apps (z.B. Quizlet, learningapps)) Kennenlernen eines kongolesisch-französischen Autors, der über seine Austausch Erfahrungen in Berlin berichtet</p> <p>Mögliche Portfolioaufgabe Differenzierung/(Exzellenz)Förderung: <i>Ein Video drehen z.B. un voyage de classe à Bruxelles offert par le Parlement européen ou un échange individuel</i></p> <p>Leistungsüberprüfung: 2. Klassenarbeit: Kompetenz Hörverstehen (z.B. QCM) oder Leseverstehen oder Mediation Schreiben: z.B. eine Email oder einen Blogartikel verfassen (Austauscherfahrungen, Wünsche, Vorstellungen), einen Dialog schreiben, einen Kommentar schreiben</p>

	<p>SLK Eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben</p> <p>Den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren Mimik und Gestik beim Sprechen zum Ausdruck von Emotionen nutzen</p> <p>SLK/SBW Einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen Das Wörterbuch kritisch nutzen</p>	
--	---	--

UV 3: Viens faire un tour		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Einstellungen und Bewusstheit:</u> Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/Stadt Im frankophonen Ausland unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln, kulturelle Unterschiede kennen lernen</p> <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</u> über Städte und Regionen sprechen, über geographische und kulturelle Aspekte sprechen, Monologe und Dialoge führen und verfassen, an Gesprächen (Diskussionen) aktiv teilnehmen und interagieren.</p> <p><u>Schreiben:</u> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren, Dialoge zielführend verfassen, einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion einsetzen,</p> <p><u>Hörverstehen, Leseverstehen:</u> Äußerungen aus didaktisierten, adaptierten sowie klar strukturierten authentischen Hör- und Hörsehtexten verstehen, klar strukturierten narrativen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><u>Wortschatz:</u> einen grundlegenden allgemeinen und thematischen Wortschatz produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv einsetzen einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion einsetzen</p>	<p>IKK sich soziokulturelles Orientierungswissen zu einer französischen Region (Bordeaux und le Pays Basque) aneignen, landestypische Besonderheiten kennenlernen (<i>le basque</i>) Die Bedeutung des Tourismus für die Region Pays Basque kennenlernen und bewerten</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte :</u> Sach- und Gebrauchstexte, adaptierte narrative Texte, Hörtexte, ggf. Filmsequenzen <u>Zieltexte</u> in persönlichen Texten von Interessen und Erlebnissen in einer Stadt/Region berichten, Informationen zusammenfassend wiedergeben, über Gründe sprechen und diskutieren, in einer Region zu bleiben oder diese zu verlassen, Stadtleben vs. Landleben Mindmaps nutzen, um Texten Informationen zu entnehmen und diese zu strukturieren, digitale Mindmaps erstellen</p> <p>FKK <u>Zusammenhängendes Sprechen/Schreiben:</u> über Facetten des Lebens im Pays Basque sprechen/schreiben, die eigene Meinung und die anderer Personen differenziert äußern bzw. wiedergeben oder zusammenfassen <u>An Gesprächen teilnehmen:</u> Dialoge führen und verfassen, Ergebnisse von Arbeitsprozessen diskutieren</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Einen Reiseblog verstehen und erklären, ggf. die Informationen eines Flyers wiedergeben</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Frankreich vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung einer Region: Alltagsleben heute und gestern im Pays Basque, Engagement (z.B. <i> bénévoles</i>) Zu Beginn: <i>les régions de la France</i></p> <p>Die indirekte Rede individuell (spielerisch) üben mit Lern-Apps (z. B. learningapps.org), ggf. Verfassen eines Dialoges durch Simulation eines What's App-Chats (z.B. zeoob.com) Dialoge /Monologe zu vorgegebenen Themen in Form eines Rollenspiels kreativ ausgestalten (<i>Rester dans une région ou la quitter?</i>)</p> <p>Mögliche Portfolioaufgaben Differenzierung/(Exzellenz)Förderung: in einem Kurzvortrag Aspekte des Pays Basque oder einen Roman vorstellen</p> <p>Leistungsüberprüfung: 3. Klassenarbeit: Kompetenz Hörverstehen (z.B. QCM) oder Leseverstehen oder Mediation (z.B. den Inhalt eines Reiseblogs wiedergeben) Schreiben: z.B. eine Email oder einen Blogartikel verfassen (über einen Aufenthalt im Pays Basque berichten), einen Dialog schreiben, einen Kommentar schreiben (<i>Vivre en ville ou à la campagne?</i>)</p>

<p>TMK: bei der Rezeption und Produktion von analogen und digitalen Texten und Medien unter Berücksichtigung der jeweiligen Kommunikationssituation und der Textsortenmerkmale ein grundlegendes Medienrepertoire anwenden. Texte oder Medienprodukte in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln</p>	<p><u>Leseverstehen:</u> Lesetexten unter Verwendung verschiedener Lesestrategien wesentliche Informationen sowie Details entnehmen (Romanauszug, Interviews, Sachtexte)</p> <p><u>Hör(seh)verstehen:</u> Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Global- und Detailinformationen entnehmen, Dialoge verstehen</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> die indirekte Rede mit Zeitverschiebung, das <i>passé simple</i> (rezeptiv), Imperativ mit Pronomen <u>Wortschatz:</u> Sachfelder Vorlieben/Interessen, eigene Meinung, Eindrücke, Empfindungen, Gefühle, <i>le Pays Basque</i> <u>Aussprache, Intonation:</u> einen landestypischen accent verstehen SLK/SBW • den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom evaluieren</p>	
--	--	--

UV 4: Ce qui compte pour moi ...		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Einblicke in die Lebenswirklichkeit (von Jugendlichen) im frankophonen Ausland erhalten und dabei Bezüge zur eigenen Lebenswelt herstellen und eigene Haltungen formulieren</p> <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</u> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und zielführend interagieren, Interessen und eigene Meinungen darstellen, sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Umfangreicheren didaktisierten, adaptierten und klar strukturierten authentischen Texten unterschiedlicher Textsorten und Themenfelder in der Regel verstehen, mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen entnehmen (Global- und Detailverstehen), Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</p> <p><u>Schreiben:</u> Zusammenhängende Texte adressatenorientiert verfassen, einen grundlegenden und vertieften Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion einsetzen, mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen entnehmen (Global- und Detailverstehen)</p> <p><u>Hörverstehen:</u> klar strukturierten Texten und Gesprächen zu alltäglichen Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige</p>	<p>IKK Sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Lebenswirklichkeit französischer Jugendlicher im Themenkomplex Zukunftsvorstellungen, Prioritäten, Werte aneignen, Wertevorstellungen, Verhaltensweisen und Traditionen der anderen Kultur kennenlernen und im Sinne des Perspektivwechsels mit eigenen Anschauungen vergleichen</p> <p>FKK <u>Sprechen:</u> über ein vorgegebenes Thema (monologisch oder dialogisch) sprechen bzw. schreiben (z.B. Wertevorstellungen und Prioritäten darstellen, Personen vorstellen), Bilder beschreiben</p> <p><u>Schreiben:</u> Kompetenzen im Umgang mit einem Roman (z.B. ein Résumé verfassen, Charakterisierung, aus der Perspektive einer Figur sprechen/schreiben), in persönlichen Texten Meinungen, Hoffnungen, Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen (einen Kommentar verfassen)</p> <p><u>Hör(seh)verstehen:</u> Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Gesamt- und Detailinformationen entnehmen</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Sach- und Gebrauchstexten sowie Erzähltexten (Roman) Haupt- und Detailinformationen entnehmen und in Stichworten festhalten, explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, Statistiken/Umfragen verstehen</p> <p><u>Sprachmittlung:</u></p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p>Umsetzung der Thematik des Module 4 weitgehend auf der Grundlage eines Jugendromans (mit ausgewählten Schwerpunkten, z.B. Berufswahl, Zukunftsvorstellungen, Wertevorstellungen im Hinblick auf Freundschaft, Umwelt, etc.), mit Ergänzung durch ausgewählte Lehrwerkstexte (z.B. <i>Passions et engagement</i>)</p> <p>z.B. (französischsprachige) Internetseiten nutzen, um Informationen über einen Roman zu recherchieren, Kurzvorträge mit Powerpoint</p> <p>Mögliche Portfolioaufgabe/Exzellenzförderung: Einen weiteren Roman in seinen Grundzügen in einem Kurzvortrag (Powerpoint) vorstellen.</p> <p>Leistungsüberprüfung: 4. Klassenarbeit: Hörverstehen (z. B: Globalverstehen über Sortierung von Bildern, Detailverstehen über QCM) oder Mediation (z.B. den Inhalt einer Umfrage/Statistik wiedergeben) oder Leseverstehen (z.B. QCM zu einem Romanauszug) Schreiben: z.B. auf der Grundlage des Wissens zu einem bekannten Roman bestimmte Textformate umsetzen (<i>résumé, portrait</i>, produktiv-gestaltende Textformate umsetzen (z.B. <i>monologue intérieur, dialogue</i>))</p>

<p>Einzelinformationen entnehmen, eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Mehrfach kodierte Texte verstehen und ausgewählte Inhalte ggf. mithilfe von Umschreibungen mitteln</p> <p><u>Wortschatz:</u> einen grundlegenden allgemeinen und thematischen Wortschatz produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv einsetzen einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion einsetzen</p> <p>TMK: Im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen.</p>	<p>Mehrfach kodierte Texte verstehen und ausgewählte Inhalte ggf. mithilfe von Umschreibungen mitteln (z.B. den Inhalt einer Infografik/Statistik wiedergeben)</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u> Roman, Sach- und Gebrauchstexte, Hörtexte, Infografiken/Statistiken, Bilder <u>Zieltexte</u> Kurzvorträge halten, eine Bildbeschreibung verfassen, Résumé, Kommentar, produktiv-gestaltende Formate zu einem Roman erstellen: z.B. Dialoge, Email/Blog, innerer Monolog</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Bildung und Gebrauch des <i>subjonctif</i> Die Verben auf <i>-uire</i> <u>Wortschatz</u> Wortschatz zu den Themenbereichen Zukunft, Prioritäten im Leben/Werte, Meinungsäußerung Wortschatz zum Themenbereich Umfragen/Statistiken Wortschatz zum Umgang mit einem Roman</p> <p>SLK Regelmäßigkeiten im Bereich der Grammatik erkennen und benennen Lerninhalte selbstständig und gemeinschaftlich organisieren und präsentieren (z.B. Mindmaps und Präsentationen auch digital erstellen) Strategien zum globalen und selektiven Hör- und Leseverstehen</p>	
---	--	--

Das Curriculum wird angepasst an Bedingungen, die sich aus der Coronalage und deren Konsequenzen entwickeln/entwickelt haben.